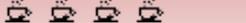


## Baumeister-Knese Reisebewertung:

Transport:   
Unterkunft:   
Verpflegung: 

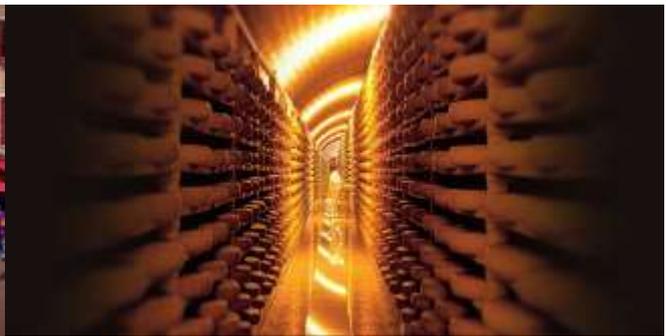
*Bitte beachten Sie unsere erläuternde Beschreibung weiter hinten!*



## Französischer Jura

Mit Abstecher Genfer See und in die französischen Alpen

5 Tage: Sonntag, 28.04. bis Donnerstag, 02.05.2024



Diese sehr vielfältige Reise führt uns in die ursprüngliche Landschaft des südlichen französischen und Schweizer Jura unweit des Genfer Sees, dort wo Uhrmacherhandwerk und Erzeugung von leckerem Käse zuhause sind. Abstecher führen uns in die wunderbare Alpenstadt Annecy, an den Genfer See und nach Nantua, wo wir die berühmten Hechtklöße verkosten. Besonderer Höhepunkt wird ein Besuch im CERN (europäische Organisation für Kernforschung) bei Genf.

### Ihre Pluspunkte mit den Reisemachern

- + Gutes **Standorthotel** in **vorteilhafter Lage** für unsere Ausflüge.
- + Alle erforderlichen **Eintritte und Führungen** bereits im Preis **inklusive**.
- + Genießen Sie **unseren bekannten Service**: von der Reisemacher-Reisebegleitung über ausführliche Reiseunterlagen bis zur außergewöhnlichen Bewirtung im Bus.

### 1. Tag (So., 28.04.2023): Anreise über das Vallée de Joux nach Crozet (ca. 560 km)

Anreise in die Schweiz, vorbei an Zürich und Bern erreichen wir den französischsprachigen Kanton Waadt im äußersten Westen des Landes. Das zum Gebirgszug des Schweizer Jura gehörige **Vallée de Joux** ist ein abgeschlossenes Hochtal auf etwa 1000 m, mit Tannenwäldern und Moorlandschaften. Der



Lac de Joux ist der größte Wasserspiegel des Juramassivs. Die Hauptorte Le Sentier und Le Brassus sind seit bald 300 Jahren Hochburgen der Schweizer Uhrmacherkunst – noch heute sind rund zwanzig Uhrenmanufakturen in der Region ansässig, darunter bekannte Namen wie Audemars Piguet, Jaeger-LeCoultre oder Blancpain.

In einer ehemaligen Uhrenfabrik, die 1917 vom Hause Zénith gebaut wurde, befindet sich das Uhrenmuseum **Espace Horloger** in **Le Sentier**. Hier lernt man die Technologie der Uhrmacherei besser zu verstehen und die Vielfalt der komplizierten Uhrwerke zu entdecken: Minuten-Repetieruhr,

Ewiger Kalender, Tourbillon, Mondphasen etc. Die Sammlung Gidéon zeichnet die internationale Geschichte der Ursprünge der Zeitmessung nach.

Wir fahren nun bald über die Grenze nach Frankreich und erreichen im Süden des französischen Jura, genauer gesagt im Pays de Gex, unseren Standort für die nächsten Tag: das **Hotel Le Bois Joly** in **Crozet**. Hier Zimmerbezug und Abendessen.

Omnibusreisen Baumeister-Knese GmbH & Co. KG  
Die Reisemacher  
Tannenweg 30  
89079 Ulm-Unterweiler

Fon: 0 73 46 / 96 20-0  
Fax: 0 73 46 / 96 20-20

Mail: [reisemacher@baumeister-knese.de](mailto:reisemacher@baumeister-knese.de)

Net : [www.reisemacher.de](http://www.reisemacher.de)

## 2. Tag (Mo., 29.04.23: Pertes de la Valserine, Nantua und Genf (ca. 160 km)



Wir entdecken heute Morgen einen besonderen Abschnitt der **Valsérine**. Der durch die Gebirgskette des Haut-Jura geschützte Fluss ist der erste in Frankreich, der das Label „Wilder Fluss“ erhalten hat, in dem die Wasserqualität und der Fischreichtum anerkannt wird. In ihrem flussabwärts gelegenen Abschnitt hat die Valsérine tiefe Schluchten in den Kalksteinfelsen gegraben, wodurch überraschende Verengungen und beeindruckende Naturschauplätze entstanden sind. Wir machen ab **Valserhône** eine **einfache Wanderung** (ca. 3 km), die uns über die natürlichen Brücken Pont du Diable und Pont des Pierres zu den **Pertes de la Valsérine** führt, in denen das Wasser des Flusses in riesigen Klüften und Löchern verschwindet, ein

beeindruckendes Schauspiel der Natur.

In besonderer Lage am Kopfende des Lac de Nantua, eines 40 m tiefen Gletschensees und umsäumt von Kalksteinfelsen, liegt die gleichnamige Stadt **Nantua**. Wir besichtigen die ehemalige Abteikirche Saint-Michel im Stil der Romanik, die ein Gemälde des Malers Eugène Delacroix und eine bedeutende Orgel beherbergt. Zum gastronomischen Renommee der Stadt haben die berühmten Hechtklöße (mittlerweile alternativ auch als Hühnerklöße erhältlich) und die Sauce Nantua beigetragen. Die echten Nantua-

Hechtklöße werden auf Basis einer Hartweizengrießpanade hergestellt, in die man Hechtfilet, Rinderfett und frische Eier mischt. Mit der Ursprungsbezeichnung „Hechtklöße“ werden nur Klöße ausgezeichnet, die zu mindestens 22% aus Hechtfleisch bestehen. Die Nantua-Sauce besteht aus der Basis einer Béchamel-Sauce, die mit Flusskrebsschnee verfeinert wird. Ihr Ursprung reicht in die Zeit zurück, als diese Krustentiere in den Gewässern lebten, in denen die Gerber die Häute einweichten. Selbstverständlich kommen diese Spezialitäten bei einem **Mittagessen** in einem **typischen Restaurant** auf den Teller (2 Gänge inkl. 1 Glas Wein und Kaffee / Alternativen möglich). Auf Wunsch können Hechtklöße und Sauce Nantua auch als Konserven erworben werden.



Am Nachmittag fahren wir in die „kleinste Großstadt der Welt“: **Genf**. Hier gründete der Genfer Henri Dunant das Rote Kreuz, in einer Art Dominoeffekt folgten viele weitere Organisationen. Es sind mittlerweile etwa 200 – darunter der Europasitz der UNO. Die Einwohner der Stadt stammen aus 170 Nationen, der Ausländeranteil liegt bei etwa 48 %. Diese weltoffene Atmosphäre ist hier bei jedem Schritt spürbar. Wir haben einen freien Aufenthalt für Sie eingeplant, bewundern Sie mit der Wasserfontäne im Genfer See das Wahrzeichen der Stadt, besuchen Sie eines der renommierten Museen oder besichtigen Sie Sehenswürdigkeiten wie die Kathedrale St. Peter und das Geburtshaus von Jean-Jacques Rousseau. Abendessen im Hotel.

### 3. Tag (Di., 30.04.23): Château de Voltaire in Ferney und CERN (ca. 40 km)



Heute Morgen Fahrt ins nahe **Ferney-Voltaire**. „Y a-t-il un état plus heureux ? Je me trouve entre la France et la Suisse sans dépendre ni de l'un ni de l'autre.“ („Gibt es einen glücklicheren Zustand? Ich befinde mich zwischen Frankreich und der Schweiz, ohne von einem oder dem anderen abhängig zu sein.“). So lautet das Zitat von Voltaire, einem der großen Denker und

Aufklärer des 18.Jh. Voltaire verbrachte die letzten 20 Jahre seines Lebens in Ferney. Er baut das **Schloss** vollständig wieder auf. Er legte den Park an und zögerte nicht, die Erde mit seinen eigenen Händen zu bearbeiten. Von Ferney aus setzte Voltaire seinen Kampf gegen die Intoleranz fort und schreibt etwa 6000 Briefe, das Philosophische Wörterbuch, Tragödien usw. Er gab im Schloss Theateraufführungen und empfing auch viele Gäste aus dem gesamten Europa der Aufklärung. Unsere Besichtigung wird eine Begegnung mit dem Dramatiker, dem engagierten Philosophen, dem lebhaften und großzügigen, provokativen und toleranten Geist, der mit einem manchmal heftigen Humor ausgestattet ist. Die Sammlung von Werken und Gegenständen Voltaires wird in einem Dekor präsentiert, das die Spuren seiner Anwesenheit bewahrt. Im Park lohnt sich ein Abstecher unter die Hainbuche, wo Voltaire gerne mit seinen Gästen spazieren ging.

Mittagspause mit **Verpflegung à la Reisemacher** oder im **Betriebsrestaurant des CERN** (entscheidet sich kurzfristig).

Auf Schweizer Seite in **Meyrin** besuchen wir am Nachmittag in der Nähe von Genf das **CERN**, die Europäische Organisation für Kernforschung. Diese Großforschungseinrichtung liegt teilweise in Frankreich und teilweise in der Schweiz. Am CERN wird physikalische Grundlagenforschung betrieben, insbesondere wird mit Hilfe großer Teilchenbeschleuniger der Aufbau der Materie erforscht. Der derzeit bedeutendste ist der Large Hadron Collider, der 2008 in Betrieb genommen wurde. Das CERN hat 23 Mitgliedstaaten und ist mit etwa 3.400 Mitarbeitern das weltweit größte Forschungszentrum auf dem Gebiet der Teilchenphysik.



Das CERN ist außerdem der Geburtsort des World Wide Web. Während unserer **geführten Besichtigung** entdecken wir das „größte Physiklabor der Welt“ und kommen den Fragen auf die Spur, die die Physiker zu lösen versuchen: Woher kommen die Teilchen, aus denen das gesamte Universum besteht? Warum verhalten sie sich so, wie sie es tun? Wir entdecken gewaltige Maschinen und Installationen, die am CERN verwendet werden und finden dabei heraus, wie sich die entwickelten Technologien auf den Alltag auswirken.

Zum heutigen Abendessen fahren wir ein kleines Stück ins **Restaurant des Bergers** in **Grilly**. In einer typischen Atmosphäre mit viel Holz kommen Käsespezialitäten der Region auf den Teller, so dürfen wir uns auf ein leckeres Käse-Fondue aus regionalen Käsesorten wie Comté, Vacherin Fribourgeois, Gruyère oder Bleu de Gex freuen (mehrere Möglichkeiten zur Auswahl, auch für Nicht-Käseesser).

#### 4. Tag (Mi., 01.05.23): Annecy mit Bootsfahrt (ca. 120 km)



Am heutigen Tag fahren wir hinein in die französischen Alpen, um ein wahres Kleinod von einer Stadt zu entdecken. **Annecy** liegt an der Nordspitze des Lac d'Annecy und ist die Hauptstadt des Départements Haute-Savoie. Das Kanalflecht des Thiou zieht sich entlang pastellfarbener Häuser durch die bildhübsche Altstadt. Das Flüsschen mündet in das klare Gewässer des sechstgrößten Sees in Frankreich. Bei einem **geführten Rundgang** sehen wir alte Steinhäuser in schmalen Kopfsteinpflastergassen und das seit dem 12. Jh. mitten im Fluss thronende **Palais de l'Isle**, Wahrzeichen der Stadt. Nur wenige Schritte weiter liegt das **Château d'Annecy** auf einem Felsvorsprung. Die alte Residenz der Grafen von Genf und der Herzöge von Nemours steht unter Denkmalschutz und beherbergt heute ein Museum. Die Mittagspause steht zur freien Verfügung, Restaurants mit kleinen Innenhöfen und stimmungsvollen Terrassen laden zur Einkehr ein.

Am Nachmittag machen wir eine **Bootsfahrt** auf dem **Lac d'Annecy**. Die einstündige Tour über einen der klarsten Seen Europas bringt uns bis zur Bucht von Talloires-Duingt und wieder zurück nach Annecy, mit wunderbarem Blick auf die umliegende Bergwelt.

Abendessen im Hotel.

#### 5. Tag (Do., 02.05.23): Fort des Rousses, Heimreise (ca. 580 km)



Im Regionalen Naturpark Haut-Jura erreichen wir heute Morgen das **Fort des Rousses** auf 1150 m Höhe, zweitgrößte Festung Frankreichs. Nachdem Napoleon 1815 kurzzeitig wieder an die Macht gekommen war, wurden der strategisch wichtige Pass von Saint-Cergue und das Dorf Les Rousses befestigt. Erst 25 Jahre später begannen dann die Arbeiten am Fort des Rousses auf einem natürlichen Hügel in der Nähe des Dorfes. 1862 wurde das Fort in Betrieb genommen und bis 1919 vom Militär

genutzt. Später beherbergte es Ferienkolonien, um im Zweiten Weltkrieg und danach wieder militärischen Zwecken zu dienen. Heute beherbergt es öffentliche Einrichtungen und man kann sportliche Aktivitäten ausüben. Wir widmen uns aber einem besonderen Anziehungspunkt innerhalb der Mauern: den Reifekellern des Unternehmens Juraflore. Denn durch Gewölbekeller auf einer Fläche von 50.000 m<sup>2</sup> ziehen sich kilometerlange Gänge, in denen bis zu 140.000 große Laibe Comté-Käse unter optimalen Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen lagern und reifen können. Bei einer **geführten Besichtigung** sehen wir u.a. den beeindruckenden Charles-Arnaud-Keller mit seinem fantastischen, 214 m langen Steinhalbbogen und erfahren, wie die besonderen Aromen des Comté dank des Wissens der Käse-Affineure hervorgebracht werden. Wir dürfen auch Comté in verschiedenen Reifestufen **verkosten**.

Voraussichtlich wieder durch die Schweiz führt uns dann die Heimreise, geplante Rückkehr nach Ulm gegen 19.00 Uhr.

## Hotelbeschreibung



Das familiär geführte Hotel Le Bois Joly (frz. 3-Sterne-Kategorie) befindet sich in Crozet im Naturpark Haut Jura. Auf einer Anhöhe von 630 Metern gelegen, bietet sich ein schöner Blick auf Jura, Alpen und das Genferseebecken. Die Stadt Genf ist nur ca. 30 Minuten entfernt. Im Restaurant mit schöner Terrasse kommen sowohl traditionelle französische Küche als auch regionale Spezialitäten aus Jura, Savoyen und vom Genfer See auf den Teller. Die Zimmer sind mit Bad, WC, Fön, Kleiderschrank, Flachbildfernseher, Telefon, Schreibtisch und Safe ausgestattet.

## Ihre Reisebegleitung Marcus Honold



„Frankreich, eines der vielfältigsten und meistbesuchten Länder der Welt, fasziniert mich schon sehr lange. Denn in jedem Winkel des Hexagons finden sich hochkarätige Kultur, kulinarische Genüsse, fantastische Landschaften und herzliche Gastfreundschaft!

Schon im Alter von 14 Jahren war ich beim Schüleraustausch in der Bretagne und bereits zwei Jahre später fuhr ich mit dem Rennrad von meinem Heimatort Bermaringen in die bretonische Partnergemeinde Moustoir-Remungol – ein unvergessliches Erlebnis. Bis heute ist mir diese

Gemeindepartnerschaft so wichtig, dass ich aktiv Jugend- und Erwachsenenbegegnungen zwischen beiden Orten organisiere. Kulinarische Abende, ein auch von Reisemacher-Gästen gern besuchter Stand beim Blausteiner Herbst u.v.m. sind weiterer Bestandteil der Aktivitäten.

Französisch-Leistungskurs, zwei Semester Französisch-Studium und die Ausbildung zum Reiseverkehrskaufmann beim renommierten Frankreich-Reiseveranstalter La Cordée Reisen trugen des Weiteren zur Begeisterung für unser wunderschönes Nachbarland Frankreich bei.

Bereits seit Ende 1998 bin ich ein „Reisemacher“ und dabei in erster Linie für unsere ausgeschriebenen Reisen verantwortlich: von der Planung über die Abwicklung bis zur Reisebegleitung, v.a. wenn es nach Frankreich geht. Seit ich 1999 zum ersten Mal eine Gruppe nach Paris begleiten durfte, habe ich das vielfältige Land vom Ärmelkanal bis zum Mittelmeer, von den Alpen bis zum Atlantik, von den Vogesen bis zu den Pyrenäen, von der Loire bis ins Zentralmassiv unzählige Male mit begeisterten Gruppen erkunden dürfen und freue mich auf viele weitere Entdeckungen!“

## Ein paar Worte zu dieser Reise

„Nachdem wir in der Vergangenheit bereits schöne Reisen in den Französischen Jura durchgeführt haben, führt uns die diesjährige „Geheimtipp-Reise Frankreich“ in den Süden der Region. Von einem Standorthotel aus starten wir zu einem vielfältigen Programm, das uns auch in die benachbarte Schweiz und in die französischen Alpen führt. Außergewöhnliche Besichtigungen z.B. im CERN oder im Fort des Rousses über einen besonderen Reiz aus und kulinarische Verwöhnung darf wie gewohnt nicht fehlen. Ich freue mich darauf, Sie bei dieser Reise begrüßen zu dürfen!“

### Leistungen / Preis

- Fahrt im klassifizierten 5-Sterne-Fernreisebus mit Schlafsesseln, WC, Klapp Tisch, Fußrasten, Küche, Klimaanlage, DVD, CD
- 4 x Übernachtung/Frühstücksbuffet im Hotel Le Bois Joly in Crozet
- 3 x 3-gängiges Abendessen (inkl. 1 Glas Wein und Kaffee) im Hotelrestaurant
- 1 x 2-gängiges Abendessen (Fondue, Dessert, 1 Glas Wein und Kaffee) im Restaurant des Bergers in Grilly
- Eintritt und geführte Besichtigung im Espace Horloger in Le Sentier
- 2-gängiges Mittagessen (inkl. 1 Glas Wein und Kaffee) in einem Restaurant in Nantua
- Eintritt im Château de Voltaire in Ferney
- Mittagessen im Betriebsrestaurant des CERN / alternativ Imbiss à la Reisemacher
- Geführte Besichtigung im CERN
- Stadtführung in Annecy
- Bootsfahrt auf dem Lac d'Annecy
- Geführte Besichtigung und Käseverkostung im Fort des Rousses
- Reisemacher-Reisebegleitung ab/an Ulm voraussichtlich durch Frankreich-Liebhaber Marcus Honold
- Service und Betreuung à la Reisemacher mit diverser Bewirtung (Picknick, Kaffee & Kuchen etc.)

<b>Reisepreis pro Person im Doppelzimmer</b>	<b>1019,- €</b>
<b>Einzelzimmerzuschlag</b>	<b>174,- €</b>

Sollten Sie keine Reiserücktrittskostenversicherung haben, kann diese auch über uns abgeschlossen werden. Bitte fragen Sie ggf. bei uns nach!

### Bitte beachten

- Eventuelle weitere Eintritte als oben genannt sind nicht im Preis enthalten.
- Programmänderungen sind vorbehalten. Den detaillierten Reiseverlauf erhalten Sie spätestens eine Woche vor Reisebeginn mit Ihrer BoardingCard.
- Bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl für diese Reise: 20 Pers.
- Für diese Reise gilt Stornostaffel D unserer Reisebedingungen.

#### Änderungen von Leistungen und Preisen zwischen Katalogdruck und Buchung

##### Leistungsänderungen

Die Angebote zu den vertraglichen Reiseleistungen in diesem Prospekt entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass bis zur Übermittlung Ihres Buchungswunsches aus sachlichen Gründen **Änderungen der Leistungen** möglich sind, **die wir uns deshalb ausdrücklich vorbehalten müssen**. Über diese werden wir Sie selbstverständlich vor Vertragsschluss unterrichten.

##### Preisänderungen

Die in diesem Prospekt angegebenen Preise entsprechend ebenfalls dem Stand bei Drucklegung und sind für uns als Reiseveranstalter bindend. **Wir behalten uns jedoch ausdrücklich vor**, aus den folgenden Gründen vor Vertragsschluss eine Änderung des Reisepreises vorzunehmen, über die wir Sie vor der Buchung selbstverständlich informieren:

- Eine entsprechende Anpassung des im Prospekt angegebenen Preises ist im Falle der Erhöhung der Beförderungskosten (insbesondere der Treibstoffkosten, auch der Benzinkosten), der Abgaben für bestimmte Leistungen wie Hafen- oder Flughafengebühren oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse nach Veröffentlichung des Prospektes zulässig.
- Eine Preisanpassung ist außerdem zulässig, wenn die vom Kunden gewünschte und im Prospekt angebotene Pauschalreise nur durch den Einkauf zusätzlicher touristischer Leistungen (Kontingente) nach Veröffentlichung des Prospektes verfügbar ist.

Für Preisänderungen **nach Abschluss des Reisevertrages** gelten, soweit wirksam vereinbart, die Bestimmungen über Preisänderungen in unseren Reisebedingungen, auf die wir ergänzend ausdrücklich hinweisen.

### Abfahrtszeiten

6.10 Uhr Ulm-Unterweiler, Betriebshof Baumeister Knese (Parkmöglichkeit!)

6.30 Uhr Ulm, Busparkplatz Steinerne Brücke (Neue Straße / Ecke Glöcklerstraße)

*Abfahrtszeiten und -stellen können kurzfristigen Änderungen unterliegen, über die wir Sie rechtzeitig informieren.*

### Erläuterung der Baumeister-Knese Reisebewertung:

-  **Transport:** *Baumeister-Knese vergibt 5 von 5 Bewertungspunkten:*  
Fahrt in einem unserer mit 5 Sternen klassifizierten Fernreisebusse der Marke SETRA. Die Fahrzeuge aus Neu-Ulmer Produktion setzen Maßstäbe in Sachen Sicherheit und Komfort – hier sind Sie bestens unterwegs!
-  **Unterkunft:** *Baumeister-Knese vergibt 4 von 5 Bewertungspunkten:*  
Gutes Mittelklassehotel in den Hügeln des Pays de Gex.  
Guter Ausgangspunkt für die geplanten Ausflüge.
-  **Verpflegung:** *Baumeister-Knese vergibt 4 von 5 Bewertungspunkten:*  
Bewirtung à la Reisemacher bei An- und Rückreise. Mittag- und Abendessen in ausgewählten Restaurants, inkl. Getränke.

